



## **Modulkatalog**

---

### **Kommunikationswissenschaft und Medienforschung**

---

Programmformat: Minor 30

---

Studienstufe: Master

---

Gültig ab: Herbstsemester 2019

---

[Erstellt am 10.09.2020]

### **Modulgruppen des Programms**

---

Methoden und Forschungslogik

Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft

Qualifizierung Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft

---

---

Der Modulkatalog enthält alle beständigen Angaben zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des Programms, die semesterbezogenen Informationen dazu entnehmen Sie dem Vorlesungsverzeichnis.

Ebenfalls im Vorlesungsverzeichnis finden Sie das aktuelle Angebot an Wahlmodulen sowie weiterführende Informationen zu Modulen anderer Fakultäten.



**Methoden und Forschungslogik**

---

06SM254-501	Multivariate Statistik	5
06SM254-502	Wissenschaftstheorie und Forschungslogik	6

---



### **Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft**

---

Diese Modulgruppe enthält ausschliesslich Wahlmodule. Informieren Sie sich im Vorlesungsverzeichnis über das aktuelle Angebot.

---



### **Qualifizierung Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft**

---

Diese Modulgruppe enthält ausschliesslich Wahlmodule. Informieren Sie sich im Vorlesungsverzeichnis über das aktuelle Angebot.

---



---

## Multivariate Statistik

---

06SM254-501

---

**Anbietende Organisationseinheit**

PhF: Institut für Kommunikationswissenschaft und  
Medienforschung

---

**ECTS Credits** 6

---

**Angebotsmuster** 1-semesterig, jedes Herbstsemester

---

**Bewertung/Benotung** 1-6, in Halbschritten

---

**Repetierbarkeit** einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

---

**Leistungsnachweis** schriftliche Prüfung

---

**Unterrichtssprache** Deutsch

---

**Lehrformen** Vorlesung, Übung

---

### Lernziel

Die Studierenden verfügen über fortgeschrittenes Wissen im Bereich der multivariaten Statistik sowie der Datenanalyse und kennen deren Voraussetzungen, Anwendungen und Grenzen. Sie sind in der Lage, komplexe multivariate statistische Analysen in Forschungsberichten zu verstehen, zu interpretieren und kritisch zu vergleichen. Die Studierenden haben die Fähigkeit, komplexe multivariate Analysen selbstständig auszuführen und die ausgegebenen Ergebnisse interpretieren. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich selbstständig weitere multivariate Verfahren aus der Spezialliteratur anzueignen bzw. entsprechende Spezialvorlesungen zu besuchen.

---

### Allgemeine Beschreibung

Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einer begleitenden Übung. In der Vorlesung werden vorrangig die multivariate Regressionsanalyse und die multivariate Varianzanalyse sowie wichtige Varianten vertieft besprochen und deren statistischen Voraussetzungen besprochen. Darüber hinaus wird ein Einblick in fortgeschrittene multivariate Verfahren und ihre typischen Anwendungsfelder geboten. Es wird die Interpretation statistischer Ergebnisse sowie deren Dokumentation in Forschungs- und Abschlussarbeiten vermittelt. In der begleitenden Übung werden die Verfahren anhand von Datenbeispielen vertieft.

---

### Voraussetzungen

-

---

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.

---



---

## Wissenschaftstheorie und Forschungslogik

---

06SM254-502

---

**Anbietende Organisationseinheit**

PhF: Institut für Kommunikationswissenschaft und  
Medienforschung

---

**ECTS Credits**                      6

---

**Angebotsmuster**                    1-semesterig, jedes Frühlingsemester

---

**Bewertung/Benotung**            1-6, in Halbschritten

---

**Repetierbarkeit**                    einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

---

**Leistungsnachweis**                schriftliche Prüfung

---

**Unterrichtssprache**                Deutsch

---

**Lehrformen**                          Vorlesung

---

### Lernziel

Die Studierenden sind auf den wissenschaftstheoretisch und forschungslogisch kompetenten Umgang mit dem eigenen Masterprojekt sowie auf das wissenschaftliche Arbeiten als Mitglied einer Scientific Community vorbereitet. Die Studierenden kennen zentrale wissenschaftstheoretische und forschungslogische Ansätze, insbesondere den Kritischen Rationalismus sowie die Kritik daran und zentrale Weiterentwicklungen. Sie sind in der Lage, Validitätsaspekte in Experimenten und anderen Forschungsdesigns zu beachten und zu beurteilen. Sie verstehen die Forschungslogik auch in komplexen empirischen Projekten und können sie kritisch einordnen.

---

### Allgemeine Beschreibung

Im Modul wird ein analytischer Blick auf die gängige empirische Forschungspraxis geworfen („Blick von oben“, d.h. aus der Metaperspektive). Zentrale Ansätze der Wissenschaftstheorie werden besprochen und diskutiert. Besonders eingegangen wird auf den Kritischen Rationalismus, seine Kritik und seine Weiterentwicklungen. Gängige Forschungslogiken werden wissenschaftstheoretisch eingeordnet. Das kommunikationswissenschaftliche Experiment als zentrales Instrument der Theorieprüfung wird vor allem aus der Validitätsperspektive diskutiert und zu anderen Verfahren zur Überprüfung von Kausalhypothesen in Beziehung gesetzt.

---

### Voraussetzungen

-

---

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.

---